Atombombenopfer mahnen: Beitritt zum UN-Atomwaffenverbot!

Am 6. und 9. August 1945 wurden die Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki abgeworfen. Innerhalb kürzester Zeit verdampften und verbrannten Zehntausende Menschen. In den folgenden Jahrzehnten wurden unzählige Menschen Opfer dieses Infernos sowie der mehr als 2.000 Atomtests in Afrika, Asien, Australien, Nordamerika und dem pazifischen Ozean.

Heute bedrohen uns weltweit noch immer 12.700 Nuklearwaffen! Die Atommächte planen, Milliardensummen in die Aufrüstung ihrer Arsenale zu investieren. Friedensforscher warnen vor einem neuen atomaren Wettrüsten. In Deutschland sollen neue Trägerflugzeuge für neue, zielgenauere Atombomben in Büchel angeschafft werden.

Vor dem Hintergrund des russischen Angriffs auf die Ukraine im Februar 2022 und den atomaren Drohgebärden Russlands fand in Wien vom 21. bis 23. Juni die erste Vertragsstaatenkonferenz des UN-Atomwaffenverbotsvertrages statt. Der Vertrag trat am 22. Januar 2021 in Kraft. Bis heute sind ihm 66 Länder beigetreten. Auch die internationale Zivilgesellschaft war mit zahlreichen Delegierten in Wien vertreten. Überlebende der Atombombenabwürfe in Japan sowie der Atomtests berichteten über die beispiellose humanitäre Katastrophe, die diese Massenvernichtungswaffen verursachen.

Wir begrüßen, dass die Vertragsstaaten in Wien ihre Besorgnis und Bestürzung über die Drohungen und den Einsatz von Atomwaffen zum Ausdruck gebracht haben und unmissverständlich „alle nuklearen Bedrohungen, ob explizit oder implizit und ungeachtet der Umstände“ verurteilten.

Wir begrüßen, dass Deutschland an der UN-Konferenz als Beobachter teilgenommen hat. Gleichzeitig kritisieren wir, dass Deutschland durch seinen Vertreter in Wien ausdrücklich seine Ablehnung des Atomwaffenverbotsvertrags bekräftigte.

Wir fordern von der Bundesregierung:

- **Atomwaffen aufgrund der katastrophalen humanitären Folgen ihres Einsatzes zu ächten;**
- **auf dem Weg zur Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags auf die atomare Bewaffnung neuer Kampfflugzeuge zu verzichten;**
- **kooperative Sicherheit durch eine Politik der Friedenslogik in den Blick zu nehmen und damit die nukleare Abschreckung überwinden zu helfen.**

Rund um die Gedenktage der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki vor 77 Jahren finden vielfältige Aktivitäten statt.



Lebenshaus Schwäbische Alb – Gemeinschaft für Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie e.V. lädt für den 9. August zu einer Gedenkveranstaltung ein (18:00 Uhr am Stadtbrunnen in Gammertingen). Gemeinsam mit zahlreichen Aktionen an vielen Orten wollen wir sichtbar an die Opfer von Hiroshima und Nagasaki sowie der Atomtests erinnern und einen deutschen Beitritt zum UN-Atomwaffenverbot fordern!

Dies ist eine Aktion von *Lebenshaus Schwäbische Alb – Gemeinschaft für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie e.V.*

Wir freuen uns über weitere Unterzeichner*innen dieses Aufrufs.
Bitte mit Namen und Anschrift per Mail an: info@lebenshaus-alb.de oder per Post an: *Lebenshaus Schwäbische Alb e.V.*, Bubenhofenstr. 3, 72501 Gammertingen. Internet: www.lebenshaus-alb.de

Spendenkonto für die Finanzierung dieser Anzeigenaktion und die Weiterarbeit für Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie:
Lebenshaus Schwäbische Alb e.V., GLS Bank, IBAN DE36 4306 0967 8023 3348 00
Verwendungszweck: Hiroshima-Nagasaki 2022. Steuerabzugsfähige Spendenbescheinigungen werden ab 25 € automatisch im Januar 2023 verschickt (bitte Anschrift angeben).

Unterstützt von: Michael Amberg-Scherer; Inge Ammon; Annette Bänsch-Richter-Hansen; Dr. Christian Bartolf; Winfried Belz; Christoph Besemer; Maximillian Bess; Paul Bosler; Dr. Markus Braun; Eva Breuer; Jörg Breuninger; Norbert Brücken; Bärbel Brückner-Walter; Rainer Buck; Dr. Manfred Budzinski; Peter Bürger; Barbara Bürger; Eberhard Bürger; Ingeborg Conrad; Reiner Conrad; Gisela Daunis; Inge De Caerlé; Bettina Deißinger; Ulrich Deißinger; Barbara Dürr; Karl Fauß; Monika Fauß; Albert Fischer; Walter Friedmann; Harald Frister; Wolfram Frommlet; Albert Fuchs; Lenemarie Funck-Späth; Bernd Geisler; Reinhold Gieringer; Christiane Gollwitzer; Dorothea Hahn; Dr. Martin Th. Hahn, Univ.-Prof. i. R.; Heike Hänsel; Wolfgang P. Hart; Ive Hauswald; Hannelore Heinrich; Martin Heller; Jochen Hoerth; Rosemarie Hoerth; Eckard Holler; Rita Huditz; Walter Huditz; Dr. Hildegard Jurisch; Dieter Kaltenhäuser; Elisabeth Kaltenhäuser; Christine Kelch-Heller; Winfried Kern; Rainer König; Silke König; Christa Koppe; Reinhard Koppe; Margarete Körner-Rathfelder; Julia Kramer; Monika Kremmer; Burkhard M. Kuban; Friedhelm Kuhl; Dr. Eckart Kühne; Helmut Kupffer; Karin Kupka; Marion Küpker; Gudrun Küppershaus-Fudickar; Gabriele Lang; Ursula Lempp; Dr. Hans-Georg Lewek; Andreas Linder; Hartmut Louis; Gisa Luu; Walter Märkle; Rose Marstaller-Bess; Christiana Mehl; Rudolf Mehl; Hubert Meixner; Hanna Menzel; Willi Moosmann; Norbert Müller; Dr. Gisela Müller; Siegfried Müller; Wolfgang Müller-Breuer; Ulrike Nagel-Goedan; Bärbel Neef; Verena Nerz; Dr. Bernhard Nübel; Ursula Nübel; Sabine Oesterle; Prof. Dr. Gottfried Orth; Margot Ott-Meixner; Axel Pfaff-Schneider: Dr. Ralf Resch; Freimut Richter-Hansen; Clemens Ronnefeldt; Raphael Rosenhagen; Philipp Rosenhagen; Christine Rothfeld; Hubert Rothfeld; Prof. Dr. Werner Ruf; Barbara Ruthardt-Horneber; Dietlind Schaale; Reinhard Schantz; Inge Schempf; Dr. Wolfgang Schempf; Gudrun Scheuerle; Ursula Schleier; Michael Schmid; Dr. Werner Schmidt; Ulrich Schmitthenner; Bruno Schneckenburger; Dr. Erich Schneider; Paul Schobel; Wiltrud Schüle; Judith Schulte-Bernd; Heide Schütz; Regina Schwill-Braun; Bruno Sing; Martin Singe; Ina Teutsch; Dirk Uehlein; Dr. Heiner Michael Vogt; Gerhard Vöhringer; Ursula Vöhringer; Anneliese Volz; Hansmartin Volz; Anne von Grudzinski; Michael Walter; Katrin Warnatzsch; Rosemarie Wechsler; Gerhard Weihing; Dr. Sören Widmann; Gunther Wruck; Beverly Zane; u.a.m.

AK Flüchtlinge Reutlingen; Aktion Selbstbesteuerung eV - Friede durch gerechte Entwicklungspolitik; Asylpfarramt Prälatur Reutlingen; Bündnis90/Die Grünen Kreisverband Sigmaringen; Bündnis90/Die Grünen Kreisverband Zollernalb; Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Freiburg; Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Gammertingen; Evang. Arbeitsgemeinschaft für Friedensarbeit und Betreuung der Kriegsdienstverweigerer (EAK), Württemberg; Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V. (FIfF); Freundeskreis Eine Welt e.V. (Weltläden Albstadt, Balingen, Bitz, Ebingen, Gammertingen, Meßstetten, Mössingen, Winterlingen); Friedensregion Bodensee e.V.; Konstanzer Friedensinitiative; Laurentiuskonvent Laufdorf e.V.; move on - menschen.rechte Tübingen e.V.; Netz Wirtschaften für das Leben, Waiblingen; Netzwerk Friedenssteuer e.V.; Ökumenischer Gesprächskreis Frieden in der Paul-Gerhardt-Gemeinde Waldkirch-Kollnau; pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart; Pax Christi Gruppe Kirchheim/Teck; pax christi-Kommission Friedenspolitik, Christof Grosse, Sprecher; Ulmer Ärzteinitiative / IPPNW

V.i.S.d.P.: Michael Schmid, c/o Lebenshaus Schwäbische Alb e.V.